

NEWSLETTER #03-2018

Leipzig, 13.12.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Ihnen einen kleinen Rückblick auf die euro-scene Leipzig 2018 und einen ersten Ausblick auf 2019 geben. Wir hoffen, Ihre Neugier zu wecken und Sie auch im nächsten Jahr wieder bei unserem Festival begrüßen zu dürfen.

Das Team der euro-scene Leipzig wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit sowie Gesundheit, Energie, Freude und Glück für das Jahr 2019.

Ann-Elisabeth Wolff
Festivaldirektorin

1. Rückschau Festival 2018

Die euro-scene Leipzig fand vom 06. – 11. November 2018 zum 28. Mal statt. Unter dem Motto »Bühnen – Klang – Welten« widmete sich das Festival dem Thema Musik in Theater und Tanz. Gezeigt wurden 11 Gastspiele in 20 Vorstellungen und 8 Spielstätten, darunter 5 Deutschlandpremierer. Das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes erzielte mit 94,6 % eine hohe Auslastung und sorgte mit 5.200 Zuschauern für nahezu ausverkaufte Vorstellungen.

Den Höhepunkt bildeten zweifellos die Gastspiele mit Nikolaus Habjan aus Wien. Der vielseitige Puppenspieler und -bauer, Regisseur und Darsteller bewegt sich eng am Puls der Zeit und wurde für sein großes Solo »Böhm«, in das er 11 Puppen einbezieht, mit Ovationen bedacht. Dieses Gastspiel des Schauspielhaus Graz widmet sich dem berühmten Dirigenten Karl Böhm. Auch bei dem Kunstpfeifkonzert »Ich pfeife auf die Oper«, in dem Nikolaus Habjan rund 20 Arien aus drei Jahrhunderten piffte und moderierte, wollte der Beifall kein Ende nehmen.

INHALT

1. Rückschau Festival 2018
2. Rahmenprogramm
3. Das Festival in der Presse
4. Vorschau Festival 2019
5. Impressum
6. Finanzierung 2018



Nikolaus Habjan, Wien,
beim Applaus nach dem
Kunstpfeifkonzert »Ich pfeife
auf die Oper«

1. Rückschau Festival 2018 (Fortsetzung)

Die Festivaleröffnung »Requiem pour L.« (»Requiem für L.«) des belgischen Regisseurs und Choreografen Alain Platel stieß in der Verbindung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart und afrikanischer Musik durch Fabrizio Cassol auf große Begeisterung. Starke Gegensätze bildeten Bojan Jablanovec und seine Compagnie Via Negativa aus Ljubljana mit der Performance »Deveta« (»Die Neunte«) nach der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven und Ferenc Fehér aus Budapest mit seinem suggestiven Tanzduo »Állomás« (»Station«). Die Compagnie ERRATICA und ihr Regisseur Patrick Eakin Young aus London wurden ebenso wie der Choreograf Nono Battesti aus Brüssel gefeiert.



Alain Platel (rechts) und Fabrizio Cassol, Gent, auf dem Empfang nach der Festivaleröffnung

2. Rahmenprogramm

Zwei Filme sorgten für ein großes Zuschauerinteresse: Zunächst wurde mit »Der Tod und das Mädchen« (1994) ein Film des bekannten französisch-polnischen Regisseurs Roman Polański gezeigt. Die Theaterwissenschaftlerin Dr. Martina Bako hielt dazu einen umfangreichen Einführungsvortrag.

Nikolaus Habjan inszenierte die Oper »Oberon, König der Elfen« von Carl Maria von Weber 2017 als Produktion der Bayerischen Staatsoper in München. Die Filmaufzeichnung der Aufführung im Prinzregententheater durch ARTE wurde nach der Fernsehausstrahlung nun erstmals in einem Kino gezeigt und durch ein informatives Gespräch von Nikolaus Habjan und Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff eingeleitet.

Ein Workshop »Tanz oder Musik zuerst?« mit Gianfranco Celestino und Annalisa Derossi aus Luxemburg fand in der Peterskirche Leipzig statt. Die Künstler gaben Einblicke in den Entstehungsprozess ihres Tanzkonzerts »Duo con piano – Tanzstück für zwei Pianisten«, das als Gastspiel zur euro-scene Leipzig an demselben Ort aufgeführt wurde.



Workshop von Gianfranco Celestino und Annalisa Derossi, Luxemburg

3. Das Festival in der Presse

»Die euro-scene Leipzig gehört seit 1991 zum Kulturkalender in Leipzig. Das Festival für Zeitgenössisches hat sich trotz aktueller Mittelkürzungen durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen um 30.000 Euro behaupten und etablieren können. Vor allem bei seinem Publikum. Mit diesem Theater- und Tanzfestival ist ganz messestädtisch für ein paar Tage – wenn auch nicht gleich die ganze Welt – aber doch eine Riege ungewöhnlicher internationaler Künstler und Ensembles zu Gast.«

»Die euro-scene Leipzig ist seit Jahren ein einwöchiger November-Kulturhöhepunkt in der Stadt ... Die euro-scene Leipzig ist für mich eine Metapher für das lebendige und faszinierende muntere weltoffene Leipzig. Wunderbare Kunst, ein kleines Kunstabenteuer ... Das Spannende: Man weiß nicht, was einen erwartet. Sicher ist aber: wunderbare Kontroversen mit Kulturfreunden. Gleiche Stücke werden höchst unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert ... Dies ist der entscheidende Unterschied zur etablierten Hochkultur, die, eben weil sie etabliert ist, nur noch in der Ausführung diskutierbar bleibt und eher sanfte Kontroversen auslöst.«

4. Vorschau Festival 2019

Die nächste euro-scene Leipzig findet vom 05. – 10. November 2019 zum 29. Mal statt. Das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes zeigt unter dem Motto »Parallelwelten« ungefähr 12 Gastspiele aus 10 Ländern in rund 25 Vorstellungen und 8 Spielstätten. Der Wettbewerb »Das beste deutsche Tanzsolo« wird innerhalb des Festivals zum 14. Mal veranstaltet. Die Ausschreibung dazu erfolgt im Mai 2019.

5. Impressum

Inhalt und Redaktion: Ann-Elisabeth Wolff / Helene Mager
Englische Übersetzung: Christopher Langer, Berlin
Fotos: Rolf Arnold, Leipzig
Gestaltung: Martin Freitag, Leipzig // www.sinnergy.info
Redaktionsschluss: 12.12.2018

Veranstalter: Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

euro-scene Leipzig, Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig,
Tel. +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60
info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Mitteldeutsche Zeitung

Halle/Saale

Freie Presse

Chemnitz

Joachim Lange, 08.11.2018

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Leserbrief, Dr. Thomas Lipp,
27.11.2018

**05. Nov. –
10. Nov. 2019**

6. Finanzierung 2018

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Sponsoren und Partner:

IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen, Leipzig / Restaurant Barcelona, Leipzig / PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung:

(in Reihenfolge der Gastspiele)

Regierung Flanderns, Berlin / Österreichisches Kulturforum Berlin / Wallonie Bruxelles International (WBI), Brüssel /
Slowenisches Kulturzentrum Berlin / British Council & UK/DE 2018 / Institut français, Berlin & Französisches
Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / FOCUNA (Fonds Culturel National), Luxemburg

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / Peterskirche Leipzig /
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig – Alte Handelsbörse / Passage Kinos

Kulturpartner

mdr KULTUR arte

Newsletter #01-2019 erscheint Anfang Juli 2019.

© euro-scene Leipzig 2018